

Die Dia-Show produzieren

► Bevor Sie beginnen überlegen Sie:

Wem zeigen Sie die Show? Leuten, die dabei waren, Fremden, Ihrem Chef, den Nachbarn?

Welche Themen interessieren? Nicht jede/r begeistert sich für Versteinerungen, Kirchenfenster, Berge oder das Leben Friedrichs des XVII!

Wo zeigen Sie die Show? Ist der Raum (und die Uhrzeit) geeignet, kann man verdunkeln?

Tipps und Tricks

► Erleichtern Sie Ihren Gästen den Einstieg mit einem Titeldia. Dies stellen Sie so her:

Fotografieren Sie die Schrift bei Gegenlicht von einem weißen Blatt ab – oder vom PC.

Belichten Sie 2 – 3 Blenden über.

Text-Dia zum Landschaftsdia in den Rahmen.

Kann man den Text gut lesen?

Gut zur Orientierung: eine Landkarte

► Ganz wichtig: die Überblendung.

Vermeiden Sie unruhige Motive. Am Besten wirken Überblendungen, wenn Sie einen helleren Bildteil in einen dunkleren einblenden. Den Effekt können Sie an einem Leuchtpult gut beurteilen. Dort sortieren Sie Ihre Bilder auch in die richtige Reihenfolge.

Beenden Sie Ihre Show mit einem Schwarzdia. Sonst werden die Zuschauer geblendet, und der gute Eindruck ist hin.

► Welche Bilder wirken?

Kinder, Tiere, Sonnenuntergänge finden fast alle Menschen schön.

Aber auch hier gilt: Nicht übertreiben.

► Sie wollen ausführlichere Tipps?

Unser Autor hat ein Handbuch zu Dia-Shows geschrieben. Siehe nächste Seite unten.

Die Geräte

► Der Star mit 2x 250 Watt:

Für die professionelle Dia-Show: Rolleivision twin MSC 535 P mit Lampenschnellwechsel, PC-Programmierung auch für Stereobetrieb einsetzbar.



► Das Familiengerät:

Für die erfolgreiche Dia-Show im Freundes- und Familienkreis: der günstige Rolleivision twin MSC 315 – ausgezeichnet durch sein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis.

► Für Vorführungen ohne lästige Pause:

Die Rollei Koppelmagazine CM 55/50 mit den Magazinbahnverlängerungen.



► Welches Objektiv?

Fürs Wohnzimmer:

Rollei AV-Apogon 2,4/90 mm HFT mit Metallfassung

Für wechselnde Räume:

Rollei Vario Xenotar 3,5/70 – 120 mm

Für große Säle:

Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm

Welche Leinwand?

Fürs Wohnzimmer genügen 1,25 m Breite.

Abstand Zuschauer – Leinwand: Bildbreite x 2

Ein ausführliches Seminar-Manuskript (46 DIN A4-Seiten) über Dia-Shows erhalten Sie als Fotokopie gegen Verrechnungsscheck über Euro 10,- und Euro 2,- in Briefmarken für Rückporto vom Autor dieser Broschüre:

Gerhard Luiz, REISE + PHOTOGRAPHIE
Nibelungenstraße 36 · 89518 Heidenheim



So gelingt Ihre Diaschau von Gerhard Luiz



Die wichtigsten Tipps und Profi-Tricks
für den gelungenen Dia-Abend

● Dia-Überblend-Show?

► Zu schwierig?

Nein, ganz einfach mit den Rollei twin-Geräten. Magazin rein, statt einem Objektiv zwei Objektive, scharf stellen und los geht's. Ohne störende Dunkelpause* fließen die Bilder ineinander, dritte Bilder entstehen auf der Leinwand, rufen Staunen statt Gähnen bei Ihren Gästen hervor.

► Was brauchen Sie für einen gelungenen Dia-Abend?

Gute Bilder, etwas Text, passende Musik, Getränke, die richtigen Gäste, einen geeigneten Raum sowie ein wenig Vorarbeit. Und die richtigen Geräte! Mehr dazu auf Seite 6.



● Die Bilder

► Wie viele Bilder?

Lieber nur 50 gute Dias zeigen als 80 mäßige. Ohne Überblendung sind 100 Dias das äußerste, was Sie Ihren Mitmenschen zumuten können*. Mit einem Überblend-Projektor können Sie viel mehr Dias zeigen. Über 45 Minuten sollte Ihre Show im privaten Bereich aber nicht dauern.

► Die fotografische Qualität:

Sind Ihre Bilder technisch 100% in Ordnung?
Sind sie wirklich scharf?
Sind sie verschmutzt?
Gefallen die Motive auch einem unbeteiligten Zuschauer?

Fragen Sie einen ehrlichen Fotofreund. Beobachten Sie Ihre Zuschauer: schauen sie auf die Leinwand, oder schauen sie weg?

INFO:

* Die Dunkelpause entsteht bei herkömmlichen Projektoren beim Wechsel der Dias.
Ständig muss die Pupille zwischen hellen Dias und Dunkel hin- und herschalten – das Auge ermüdet, es fällt zu, der Zuschauer schläft.

● Der Text

► Wie Sie es nicht machen sollten:

„Dort, gleich um die Ecke, man sieht's leider nicht, stand ein ganz bezauberndes Häuschen.“
Reden Sie nur über Dinge, die man im Bild auch sieht. Abhilfe: Mehr Bilder im Urlaub machen, so haben Sie genügend Bilder, um Ihren Text zu illustrieren.

Noch ein Beispiel:

„Diese phantastische Statue, die sehr berühmt ist, stammt aus der 4. Dynastie, aus dem Jahre 2.358 vor Christus und zeigt den berühmten König Ramses – er lebte von 2.482 – 2.353 – mit einer Büste seiner 17. Tochter Zefira, die von 2.372 – 2.341 lebte und im Jahre 2.382 ...“

► Alles klar?

Sie sehen: Die einschläfernde Wirkung eines Dia-Abends kann auch vom Text ausgehen. Langwellen Sie deshalb nicht mit Jahreszahlen und ähnlichem, erzählen Sie lieber eine Geschichte, eine alte Sage oder die Story vom völlig verregneten Ausflug.

Andererseits: Auch mit dem besten Text können Sie ein misslungenes (z.B. unterbelichtetes) Bild nicht schön reden. Also: Dia raus!



► Die häufigsten Fehler:

- technisch schlechte oder zuviel Dias
- Thema interessiert die Zuschauer nicht
- langweiliger Text
- unpassende Musik
- schlechte Objektive/Leinwand
- ungeeigneter Raum oder Zeitpunkt
- Dunkelpausen ermüden die Zuschauer

● Die Musik*

Wählen Sie eine Musik, die die Bilder unterstützt ohne zu stören. Gesang stört meist. Besser ist Instrumental-Musik. Nehmen Sie keine bekannten Stücke. Damit verbinden wir zu oft ganz bestimmte Erinnerungen, die selten zu Ihren Bildern passen. Ob Pop-Musik oder Klassik hängt auch von der Zusammensetzung Ihrer Gäste ab.

► Die Rahmenbedingungen:

Ein kleiner, schlecht belüftet Raum, warmes Bier und die Rohfasertapete als Leinwand?

► Machen Sie es besser.

Projektor und Leinwand stellen Sie auf, bevor die Gäste kommen. Auch die Schärfe können Sie schon vorab einstellen. Die Musik liegt im CD-Player, Ihr(e) Partner(in) ist in die Bedienung eingewiesen. Also können die Gäste kommen, aber nur so viele, wie bequem Platz finden.

Zur Toskana-Show servieren Sie natürlich einen Chianti, zu Oberbayern ein Weißbier.

Ob Sie als Gastgeber dazu in Lederhosen und/oder Dirndl erscheinen sollen?

Damit Sie jetzt nicht den Überblick verlieren, sollten Sie sich ein „Storybord“ über Ihre Show anlegen. Dies könnte so aussehen:

Bild	Motiv	Text	Dauer
8	Blüte	nur Musik	10 sec
9	schiefer Turm von Pisa	Seit über 600 Jahren soll er schief sein, der Turm der Kathedrale von Pisa...	15 sec
10	Glas Chianti	...wobei das manchmal auch am vielen Chianti liegen könnte...	12 sec

* Bei öffentlichen Veranstaltungen müssen Sie ggf. Gebühren an die GEMA entrichten.